



Fot. By. 4628 HAVNE- og KANALRUNDFARTEN København 1963



Le Président du Congrès, René Dery (DE) remet à Rolf Paul Bonner, Président de la F.F.C.A., le Coupe Vost décernée à la France, classe première au Concours international des Meilleurs Films d'Amateur de Hyborg Strand

ZOOM 1

UNICA - UNION INTERNATIONALE DE CINEMA D'AMATEUR



ZOOM 2



ZOOM 3



Grussworte

Dr. Gianni de Tomasi
Präsident der UNICA
und der Föderation
der italienischen Filmclubs

Die herzlichsten Grüsse den Filmamateuren in fünf Kontinenten, denen diese Zeitschrift zur Verfügung steht und dienen soll.

Im Interesse des internationalen Amateurfilms wollen wir unsere Verbindungen künftig noch enger gestalten und vertiefen. Die Mitarbeit in vielen Ländern ist bereits vorhanden. Unsere Gemeinschaft ist in der letzten Zeit wesentlich gewachsen, seit kurzem zählt auch Grossbritannien zu uns. Ich hoffe, dass ich bald vom offiziellen Beitritt der Vereinigten Staaten von Amerika berichten kann.

Unser Programm?

Wir haben eine Programmgestaltung ohne

starre Richtlinien. Auf gute Ideen kommt es in erster Linie an. Jeder unserer Freunde soll die Möglichkeit haben, das Leben unverfälscht einzufangen.

Freiheit unserer Produktionen in erster Linie, aber wahr und richtig, ohne Dogmatismus. Die Arbeiten unserer Amateure zeigen bereits in vielen Beispielen ausgereifte Leistungen und den ersten Wunsch, mit neuen technischen Lösungen der Montage von Bild und Ton fortschrittliche Massstäbe zu setzen. Wenn wir einmal die Vergangenheit betrachten, werden wir viele Fortschritte feststellen können: Die Anzahl der Filme; ihre Qualität sowie die Entwicklung einer sich ständig ausweitenden Thematik.

UNICA

l'entente amicale
entre les cinéastes
amateurs de
tout le monde

Heute können wir auch das Entstehen nicht nur einer grösseren Anzahl allgemeiner Festivals, sondern darüberhinaus auch einer ganzen Reihe von Spezialwettbewerbwerken beobachten.

Wir sind bei unserer Tätigkeit bisher recht bescheiden gewesen und wollen das auch weiterhin bleiben. Wir wissen, dass unsere Vereinigung einen immer grösser werdenden Einfluss auf die künstlerische Entwicklung des Films nehmen kann.

Die Voraussetzungen hierfür sind jedoch eine enge Zusammenarbeit und der Austausch von Erfahrungen unserer Freunde in aller Welt.

film 8/16 international in Köln

Von Leon T'Joewen, Belgien

Zum ersten Male ausgerichtet und unter der Schirmherrschaft der UNICA wurde diese vier Tage dauernde Veranstaltung zu einem wirklichen Ereignis.

Vorweg, es scheint, dass die UNICA — oder doch einige ihrer Mitglieder — von einer legendären Lethargie loszukommen vermögen; ausserhalb ihrer jährlichen Versammlungen irgendwo in Europa hat die UNICA meiner Kenntnis nach niemals zuvor versucht, ein solches Treffen zu organisieren.

Dann: Das Ausmass dieser Tage sollte sich in den Annalen von Klubs und Verbänden niederschlagen. Vierzehn Nationen waren vertreten, mit Filmen oder durch ihre Repräsentanten, und wenn die ersteren auch nicht durchweg von internationalem Niveau waren, busste der Wettbewerb deswegen doch nichts an Kraft ein. Nahezu neunzig Filme wurden betrachtet, sowohl vom Publikum als auch von der Auswahljury, die letztlich dreizehn davon für die Galavorstellung und die Zuerkennung der insgesamt sechs Preise aussortiert hatte.

Im Zeichen der Neuartigkeit dieser Tage ergaben sich etliche Aspekte, erwähnte man nur die, die etwa bei der öffentlichen Diskussion der Jurymitglieder und bei der Zuerkennung der Preise zutage traten. Das Publikum konnte Inhalt der Debatten und Entscheidungen unmittelbar billigen oder missbilligen; Austausch nutzbringender Ansichten für alle, insbesondere für die Autoren!

Kodak's new small film format

The IPEX in New York introduced to the public an item which has been more or less fervently discussed since quite some time in trade circles. On 26 April 1965 the small film was enriched with a new format: the Super 8 mm film by Kodak. Before considering the technical arguments, all the technical advantages and disadvantages which were discussed in the trade literature, millions of film amateurs owning film equipment of the classic 8 mm format are primarily concerned with the question: What is the meaning of Super 8? For your information the UNICA makes use of the following press announcement by Kodak and of a short bulletin received from the IPEX in New York.

Kodak introduces:

3 new Kodak Instamatic small film cameras which are just as easy to load as the internationally known Kodak Instamatic cameras;
a series of Kodak Instamatic small film projectors which are equipped with a new film transport system;

a new Super 8 small film offering a perspective plane which exceeds that of the ordinary 8 mm small film by 50%. Super 8's larger perspective plane results in a lighter and clearer projected picture.

The equipment and films will be sold throughout the world. They are available in the U.S. and Canada since May and will be available in other countries in the fall of this year.

The super 8 film itself is an improved Kodachrome II film, type A, which has been placed in a Kodapak small film adapter. The small film amateur only has to open his camera, insert the adapter, and he can immediately start to take films.

The new Super 8 film offers the following advantages:
lighter shots with more intense shadows which are the result of more light being brought on the screen by means of a larger perspective plane;
a clearer reproduction because the picture does not have to be enlarged as much;

better picture position during projection because this film has been especially developed for Kodak Instamatic small film cameras and projectors. With this new film the picture has been centered in such a manner that in addition to the margins there is enough film left to guarantee a smooth projection run.

In addition this new film permits a better magnetic sound reproduction. By centering the picture, space is obtained on the side opposite the perforations for a magnetic sound track, just as it is the case with the 16 mm sound track film. It was prevented that the sound reproduction would be impaired by the closeness of the perforations.

Super 8's height and width as well as the distance between perforations are in proportion to those of the 16 mm film. This permits to scale down copies of 16 mm film to the Super 8 format in a ratio of 1.8 to 1. In this manner 16 mm films can be copied on the more economical Super 8 film for projection purposes.

The price for the new Kodachrome II Super 8 film in the Kodapak adapter will probably be only slightly higher than the price for the established Kodachrome II Double-Eight film.

The adapter eliminates the to date necessary threading of the film. Double or insufficient exposure is eliminated too. It is impossible to load the camera incorrectly. Contrary to the established 8 mm film, the 15 m long Super 8 film

The patent of George Eastman and the Super 8 systems

UNICA, as the representative of the amateur film organizations, looks forward to the further development of the Super 8 system half crying and half laughing. First the question is not: was the classic 8mm format so bad that it had to be improved, or is the Super 8 format so good that it will replace the old 8mm format? The future will answer these questions. We are much more interested in the expectations of Kodak and those of all the other manufacturers of cameras, projectors, and other equipment connected with the further development of Super 8.



Le Monde du Cinéaste
Amateur

Die Welt des Filmamateurs

The World of the Amateur
Movie Maker

El Mundo del Cineasta
Amateur

1
Juliet 1964

Revue officielle
de l'UNICA

Offizielle Fach-
zeitschrift der UNICA

Official review
of UNICA

Revista oficial
de la UNICA

Zum Geleit



In der mehr als dreissigjährigen Geschichte der UNICA hat der Amateurfilm entscheidende Entwicklungsphasen durchlaufen. So vollzog sich über Jahrzehnte hinweg stufenweise der Reifeprozess einer Liebhaberei, deren tiefere Bedeutung sich erst heute in unseren Tagen abzeichnen beginnt. Die Amateurfilmorganisationen, einst ein exklusiver Kreis, stehen im Begriff, sich der neuen Dimension bewusst zu werden, die sich aus diesem Reifeprozess herauszukristallisieren beginnen. Das bedeutet für die UNICA, die nationalen Verbände, aber vor allen Dingen für die einzelnen Clubs, völlig neue Aufgaben, die sich wesentlich von denen früherer Zeiten unterscheiden. Aus der Bewältigung der Technik, die einst das erklärte Ziel der Amateurfilmorganisationen war, sind fast unbemerkt menschliche Probleme im weitesten Sinne geworden. Es gilt nunmehr, das technische Potential des Amateurfilms sinnvoll zu nutzen und den Amateurfilmgedanken auf eine breitere Grundlage zu stellen. Wir werden bereit sein müssen, mit unseren Mitteln und Möglichkeiten den vielen neuen Filmfreunden den Weg zu unserer schönen Liebhaberei zu ebnen.

Die neue Fachzeitschrift der UNICA «Die Welt des Filmamateurs» steht ganz im Zeichen dieser Aufgabenstellung. Sie ist damit nicht eine Lektüre, die man flüchtig zur Kenntnis nimmt, sondern beansprucht die volle Aufmerksamkeit all derer, die verantwortlich mitten im Amateurfilmwesen stehen. Vor allen Dingen möchte dieses UNICA-Fachorgan ein Instrument der internationalen Zusammenarbeit der Amateurfilmorganisationen werden, für das längst schon ein echtes Bedürfnis bestand. Bedeutende Persönlichkeiten des Amateurfilms stehen im Dienste dieser Zeitschrift, um Erfahrungswerte der Filmamateurs aus der ganzen Welt allen Mitgliedsorganisationen zugänglich zu machen.

Bis zu dieser ersten Ausgabe galt es, viele Schwierigkeiten zu überwinden. Dass diese Zeitschrift dennoch so rasch verwirklicht werden konnte, verdanken wir dem unermüdeten und uneigennütigen Einsatz des Verlags und allen redaktionellen Mitarbeitern. Ihnen sei an dieser Stelle besonders gedankt!

Seit eh und je hat die Begeisterungsfähigkeit der Amateure besondere Leistungen vollbracht, mit der ebenso alle Probleme bewältigt wurden.

Möge «Die Welt des Filmamateurs» ein Ausdruck dafür sein, dass wir uns mit der gleichen Begeisterungsfähigkeit den neuen Aufgaben zu stellen wissen.

Wilhelm Herrmann, Präsident der UNICA